



Vor sechs Jahren wurde der Kinderchor der evangelischen Philippus-Gemeinde in Löttringhausen gegründet.



Zurzeit gehören 14 Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren zu dem munteren Chor und proben ein neues Musical. RN-Fotos Gaß

Steckbrief Kinderchor Philippus

Stimmaufteilung:

1. Sopran: 9 Kinder
2. Sopran: 5 Kinder

Altersstruktur:

Zwischen fünf und zwölf Jahren.

Repertoire:

Kindermusicals, neues geistliches Lied, Gospels, moderne Kinderlieder.

Aufnahmebedingungen:

Keine. Wichtig sind Spaß am Singen und an der Gemeinschaft.

Konzerte:

Zwei große Konzerte im Jahr sowie sechs bis sieben kleinere Auftritte pro Jahr.

Mitgliedsbeitrag:

4 Euro pro Monat.

Chorprobe:

Dienstags von 15.45 bis 16.30 Uhr im Kirchcafé der Christuskirche an der Kruckeler Straße 29 in Löttringhausen.

Geselligkeit:

Den Chor-Geburtstag haben die Kinder in jedem Sommer gefeiert. Außerdem gibt es Sommer- und Karnevalsfeste.

Kontakt:

Chorleiterin Christine Tinnefeld, Tel. 77 38 12.

Chorleitung:

Christine Tinnefeld (Foto) hat den Kinderchor der Philippus-Gemeinde vor sechs Jahren gegründet. Es ist ihr einziger Chor. Die Diplompädagogin mit Studienrichtung Sonderpädagogik hatte Musiktherapie als Hauptfach und unterrichtet Querflöte und Blockflöte in der musikalischen Frühherziehung sowie die Kurse für Musikzwerge an der Musikschule und ist Jeki-Lehrerin an vier Grundschulen im Rahmen der Aktion „Jedem Kind ein Instrument“.



Die nächsten Konzerte:

- 25.6., 15 Uhr: Eröffnung Philippus-Fest im evangelischen Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchfeld.
- 1. und 2. Juli (16.30 bzw. 17 Uhr): Aufführung Kindermusical „David, ein echt cooler Held“ im evangelischen Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchfeld.

www.kirchhoer.de/

Ihr Chor in der Serie

Sollen wir auch Ihren Chor vorstellen? Dann schreiben Sie uns. Wir möchten von Ihnen den Namen Ihres Chors, den Namen der Chorleiter, Probenort und Probenzeit sowie einen Ansprechpartner wissen. Kontakt können Sie mit den Stadtteil-Nachrichten der Ruhr Nachrichten per Post oder Mail aufnehmen.

Wir melden uns und freuen uns auf Ihren Chor.

Ruhr Nachrichten
Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund
E-mail: do-hoerde@mdl.de

Gebirge voller Freude

Serie: Folge 53 – Kinderchor der Philippus-Gemeinde probt für ein cooles Musical

LÖTTRINGHAUSEN. „Alle Kinder da?“ – Das findet Chorleiterin Christine Tinnefeld „echt cool“. Schließlich will sie den Fünf- bis Zwölfjährigen in dieser Probe im März David vorstellen. Und das ist „echt cooler Held“. Ein Musicalstar.

Am 1. Juli soll Premiere des Musicals von Ruthild Wilson im evangelischen Gemeindehaus Brünninghausen sein. Bis dahin übt der Kinderchor der evangelischen Philippus-Gemeinde die Songs, die Solisten bereiten ihre Rollen vor, Eltern nähern Kostüme, beschaffen Requisiten, bauen Bühnenbilder.

Warm machen, recken und strecken, ausatmen, seufzen, langsam einsingen. „Ich schwitze schon“, stöhnt ein Junge. „Wir tun jetzt so, als würden wir ein

„Ich freu mich auf die Aufführung. Im Kinderchor zu sein, macht Spaß, weil man da singen richtig lernen kann.“

Fabian (8)



gaaaanz großes Luftkissen aufblasen.

Und dann lassen wir mit Druck die Luft raus. Pfffttt. Pfffttt“, sagt Chorleiterin Christine Tinnefeld (Foto)

und erklärt: „Damit die Bauchmuskeln was zu tun haben.“

Lieblingston

Jetzt summt jeder seinen Lieblingston. Das sind 14 verschiedene Töne. Und jetzt al-



le den Lieblingston der Chorleiterin.

Es ist auch harmonisch im Kinderchor. Und sehr, sehr munter. Christine Tinnefeld braucht starke Nerven, und die hat die freundliche Chorleiterin.

Das Begrüßungslied für die Ruhr Nachrichten gibt's als Einsingübung. „Hallo, hallo“ – immer einen Ton höher. „Wer möchte denn wo ein Solo in dem Musical singen?“, leitet Christine Tinnefeld die Disposition zum Musical ein. Alle Finger gehen in die Luft. – Ein Mikrofon in der Hand zu haben, zu singen wie ein Musicalstar, davon träumen alle. „Möchtet Ihr jetzt schon mit

Mikro üben?“, fragt die Chorleiterin. „Jaaaaaaa!“ schreien ihr alle Kinder entgegen.

Den Eingangssong singen alle zusammen. „Ihr müsst die Spannung halten. Das ist das erste Lied, und die Leute sollen ja gespannt sein, was noch kommt“, erklärt die Chorleiterin und drückt wieder auf die Playtaste am CD-Spieler. Die Musik ist rockig, fetzig, kindgerecht. Es macht Spaß, zuzuhören. Und wohl noch viel mehr, mitzusingen. Zwischendurch begleitet Christine Tinnefeld auch am Klavier und übt, wann die Kinder in welchem Song mal zwischendurch Luft holen können.

Die Stimmung ist blendend – dies ist ein besonders fröhlicher Kinderchor. Da darf auch zwischendurch mal gelacht werden. Und es gibt immer was zu erzählen. Dann wird aber wieder konzentriert geprobt.

Kleine Rapperin

Susan rappt ihr Solo „Sing ein Lied“. „Ganz toll“, ermuntert Christine Tinnefeld. Die Kinder wachsen an ihren Aufgaben, studieren das Notenbuch der Creativen Kirche, hören zu, singen mit, sind fröhlich, freuen sich. So schön kann Singen sein.

„Ich freu mich auf die Aufführung. Im Kinderchor zu sein, macht Spaß, weil man da singen richtig lernen kann“, sagt Fabian (8) stolz. „Meine Freunde sind auch im Chor. Man kann hier ganz frei singen“, erzählt Lisa (9). „Ja, man lernt mit der Zeit, gut zu singen“, findet Michael und träumt schon davon, später ein Schauspieler zu werden.

Obwohl die Altersspanne zwischen fünf und zwölf Jahren recht groß ist, kommen hier alle Kinder wunderbar miteinander klar, helfen sich gegenseitig, lernen voneinander, haben Spaß zusammen.

Ein paar Kinder sucht die Gemeinde noch für das Musical – damit David noch cooler klingt. Und echt heldenhaft.

Wer Interesse hat, sollte sich möglichst schnell bei Chorleiterin Christine Tinnefeld melden und kann dann nach den Osterferien noch problemlos einsteigen, mitproben und mitsingen.

Von Gott, der sich einen „Berg voller Liebe“ wünscht, singen die Kinder. Und bauen damit selbst ein ganzes Gebirge voller Freude in das Kirchcafé. Das hört man, und das sieht man bei diesem Chor. Julia Gaß



Mit Mikrofon zu singen, macht allen Kindern einen Riesenspaß im Kinderchor.



Das Musicalbuch ist im Liederheft der Creativen Kirche erschienen, und kreativ sind auch die Kinder im Chor.



Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren singen im Philippus-Chor der fusionierten evangelischen Gemeinde.



Freundschaften sind entstanden in dem Löttringhauser Chor, Singen macht hier allen Spaß.



Noch ein paar mehr Kinder könnte der Chor gut gebrauchen für die Musical-Aufführung.